

Bundesblatt

86. Jahrgang.

Bern, den 24. Oktober 1934.

Band III.

*Erscheint wöchentlich. Preis 20 Franken im Jahr, 10 Franken im Halbjahr, zuzüglich
Nachnahme- und Postbestellungsgebühr.*

*Einrückungsgebühr: 50 Rappen die Petitzeile oder deren Raum. — Inserate franko an
Stämpfli & Cie. in Bern.*

Bundesversammlung.

Der Bundesrat hat für die am Montag, den 5. November 1934, um 18 Uhr beginnende Session (14. Tagung der 29. Legislaturperiode) folgende Verhandlungsgegenstände festgesetzt:

Zeichen-Erklärung. Die ersten Zahlen = Ordnungsnummern für die Session. Zahlen in Klammern = fortlaufende Kontrollnummern der Drucksachen. N = behandelt vom Nationalrat. S = behandelt vom Ständerat. n = Erstbehandlung beim Nationalrat. s = Erstbehandlung beim Ständerat.

Politisches Departement.

1. (3121) s Völkerrechtliche Streitigkeiten. Friedliche Beilegung.
2. (3135) s Freundschafts- und Niederlassungsabkommen mit Persien.
3. (3165) s Freundschaftsvertrag mit Ägypten und Errichtung einer Gesandtschaft in Kairo.

Departement des Innern.

4. (3157) n Korrektur der Dünnern. II. Bauetappe.

Justiz- und Polizeidepartement.

- S 5. (2284) s Obligationenrecht. Revision der Titel XXIV bis XXXIII (Fortsetzung).

Finanz- und Zolldepartement.

- SN 6. (3039) s Bankgesetz (Differenzen).
- SNSNSN 7. (3164) s Inlandweizen. Abnahmepreis für 1934 (Differenz).

Volkswirtschaftsdepartement.

- S 8. (3159) s Einfuhrbeschränkungen. 9. Bericht des Bundesrates.

9. Motionen, Postulate und Interpellationen.

(Vgl. Übersicht der Verhandlungen, Herbstsession 1934.)

10. Petitionen an die Bundesversammlung.

(Vgl. Übersicht der Verhandlungen, Herbstsession 1934.)

Kleine Anfragen.

(Vgl. Übersicht der Verhandlungen, Herbstsession 1934.)

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 12. Oktober 1934.)

Dem an Stelle des zurückgetretenen Herrn Dr. F. Sonies zum Honorarkonsul der Niederlande in Davos-Platz, mit Amtsbefugnis über den Kanton Graubünden, ernannten Herrn Dr. P. C. Gugelot, wird das Exequatur erteilt.

(Vom 13. Oktober 1934.)

Laut einer Mitteilung der schweizerischen Gesandtschaft in Rom hat die italienische Regierung dem am 28. August 1934 zum Berufsgeneralkonsul der Schweiz in Mailand ernannten Herrn Karl Eduard von Bavier, von Zürich und Chur, das Exequatur erteilt.

(Vom 16. Oktober 1934.)

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. Dem Kanton Zürich an die zu Fr. 339,000 veranschlagten Kosten der Meliorationen in der Gemeinde Pfäffikon im Maximum Fr. 80,230.

2. Dem Kanton Freiburg an die zu Fr. 127,600 veranschlagten Kosten der Entwässerung der Ebene Domicier-Dompierre, Broyebezirk, 20 %, im Maximum Fr. 25,520.

3. Dem Kanton Graubünden an die zu Fr. 44,000 veranschlagten Kosten der Anlage einer Wasserversorgung mit Hydranten, verbunden mit der Erstellung von Wasserableitungen in Seewis i. O., 15 %, im Maximum Fr. 6600.

Zum Sekretär I. Kl. bei der Handelsabteilung des Volkswirtschaftsdepartements wird befördert: Herr Robert Flügel, von Röthenbach i. E., bisher Sekretär II. Kl.

Bundesversammlung.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1934
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	43
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	24.10.1934
Date	
Data	
Seite	465-466
Page	
Pagina	
Ref. No	10 032 454

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.